

AGENDA IM FEBRUAR

TRIMMIS



Pfarramt St. Carpophorus

Churweg 1
7203 Trimmis
www.kath-kirchetrimmis.ch

Pfarrer

Dr. Helmut Gehrmann
Telefon 081 353 39 48
Freitage: Montag und Dienstag

Mesmerin

Margrith Kalberer
Telefon 081 353 49 75

Religionslehrerinnen

Nadine Darnutzer
Telefon 081 651 33 00
Daniela Schrofer
Telefon 081 353 28 60
Andrea Wasescha
Telefon 081 353 20 60

Öffnungszeit Sekretariat

Galbutz 14, 7203 Trimmis
Montag 14 bis 17 Uhr
Telefon 081 353 38 01
sekretariat@kath-kirchetrimmis.ch

Gottesdienste

Darstellung des Herrn – Maria Lichtmess

Kollekte für Caritas Graubünden

Sonntag, 1. Februar

10.00 Uhr Hl. Messe, mitgestaltet von der 4. Klasse und ihrer Katechetin D. Schrofer, Kerzensegnung und Erteilung des Blasiussegens
Stiftmesse für Christian und Maria Cäcilia Meyer-Lipp und Sohn Lorenz Meyer

Montag, 2. Februar

17.00 Uhr Rosenkranzgebet

Dienstag, 3. Februar

10.00 Uhr Ökum. Bibelgespräch
im ref. KGH
17.00 Uhr Rosenkranzgebet

Mittwoch, 4. Februar

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Hl. Messe
12.00 Uhr Ökum. Mittagstisch für Senior/-innen im kath. Pfarreizentrum, Anmeldung bis Montag, 2. Februar, bei A. Joos, Tel. 079 486 60 61

Donnerstag, 5. Februar

17.00 Uhr Ökum. Klikindifiir
im ref. KGH

Freitag, 6. Februar

11.00 Uhr Kranken- und Hauskommunion
17.15 Uhr Hl. Beichte
17.30 Uhr Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 7. Februar

17.00 Uhr Vorabendmesse

5. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für Kinderkrebs Schweiz

Sonntag, 8. Februar

10.00 Uhr Hl. Messe

Montag, 9. Februar

17.00 Uhr Rosenkranzgebet

Dienstag, 10. Februar

14.00 Uhr Ökum. Seniorenhengert
im ref. KGH
17.00 Uhr Rosenkranzgebet

Mittwoch, 11. Februar

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 13. Februar

09.15 Uhr / 10.00 Uhr Ökum. Klikindifiir in der kath. Kirche, anschliessend Kaffee, Sirup und Kuchen im kath. Pfarreizentrum
17.15 Uhr Hl. Beichte
17.30 Uhr Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 14. Februar

17.00 Uhr Vorabendmesse

6. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für Kath. Unterstützungsverein für Bedürftige Kinder in Graubünden

Sonntag, 15. Februar

10.00 Uhr Hl. Messe
30. für Hubert Casanova-Schrofer

Montag, 16. Februar

17.00 Uhr Rosenkranzgebet

Dienstag, 17. Februar

17.00 Uhr Rosenkranzgebet

Aschermittwoch

Mittwoch, 18. Februar

17.30 Uhr Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Hl. Messe mit der Firmgruppe der 1. OS
Austeilung des Aschenkreuzes

Freitag, 20. Februar

17.15 Uhr Hl. Beichte
17.30 Uhr Kreuzweg
18.00 Uhr Hl. Messe
Stiftmesse für Anna Marie und Balthasar Schrofer-Nagel

Samstag, 21. Februar

17.00 Uhr Vorabendmesse
Stiftmesse für Johann Christ Mirer-Dünser

1. Fastensonntag

Kollekte für Schönstätter Marienschwestern

Sonntag, 22. Februar

10.00 Uhr Hl. Messe

Montag, 23. Februar

17.00 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 24. Februar

17.00 Uhr Rosenkranzgebet

Mittwoch, 25. Februar

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

Freitag, 27. Februar

17.15 Uhr Hl. Beichte
17.30 Uhr Kreuzweg
18.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 28. Februar

Kollekte für Kinderkrebs Schweiz
17.00 Uhr Vorabendmesse



Unser Verstorbener

In unserer Pfarrei hat Gott der Herr in die Ewigkeit abberufen

Hubert Casanova-Schrofer,
14.09.1959–10.01.2026

*Der Herr schenke ihm die ewige Ruhe
und seinen Frieden, den Angehörigen
Kraft, Trost und Zuversicht.*

Mitteilungen

Kranken- und Hauskommunion

Pfarrer Gehrmann erteilt **am Freitag, 6. Februar, ab 11 Uhr** die Kranken- und Hauskommunion.

Blasiussegen



In der Vorabendmesse **am Samstag, 31. Januar**, und der hl. Messe **am Sonntag, 1. Februar**, wird im Anschluss an den Gottesdienst der Blasiussegen erteilt. Dabei werden zwei gekreuzte Kerzen an den Hals gehalten. Der Segen soll uns schützen und uns Gesundheit und Kraft für den Alltag schenken.

Maria Lichtmess

Am Fest Maria Lichtmess erinnern wir uns daran, dass Jesus als Kind in den Tempel gebracht wurde. Dort erkannten die Menschen in ihm das Licht der Welt. Deshalb spielt das Licht an diesem Tag eine besondere Rolle.

Schülerinnen und Schüler gestalten **am Sonntag, 1. Februar**, diesen Gottesdienst aktiv mit. Sie bringen ihre Gedanken, Texte und Symbole ein und helfen so, die Bedeutung des Festes lebendig werden zu lassen.

Ein wichtiger Bestandteil von Maria Lichtmess ist die Segnung der Kerzen. Die Kerzen stehen für Jesus Christus, der Licht in unser Leben bringt und uns Hoffnung, Wärme und Orientierung schenkt. Gerne können Sie Ihre mitgebrachten Kerzen in die erste Bankreihe zur Segnung legen.

So lädt Maria Lichtmess dazu ein, Licht füreinander zu sein und Gottes Nähe im eigenen Leben zu entdecken.

Aschermittwoch

Am Mittwoch, 18. Februar, gestaltet die Firmgruppe der 1. OS den Abendgottesdienst zum Aschermittwoch.

Mit dem Aschermittwoch beginnt die vierzig tägige Fastenzeit, eine besondere Zeit der Besinnung und der inneren Erneuerung. Das Aschenkreuz erinnert uns daran, dass unser Leben vergänglich ist und zugleich daran, dass Gott uns immer wieder einen neuen Anfang schenkt. «Kehrt um und glaubt an das Evangelium» – diese Worte laden uns ein, unser Leben neu auf Gott auszurichten: bewusster zu leben, auf Überflüssiges zu verzichten und den Blick für das Wesentliche zu schärfen. Fasten, Gebet und Nächstenliebe können uns helfen, Gott und den Menschen näherzukommen.

Rückblick

Hier ein Rückblick über verschiedene Anlässe in der Weihnachtszeit.

Friedenslicht

Eine kleine Gruppe von Schüler/-innen begab sich mit ihrer Katechetin Daniela Schrofer und Lara Coray als Begleitperson am Mittwoch, 17. Dezember, nach Chur, um das Friedenslicht nach Trimmis in unsere Kirche zu bringen. Nachdem sie von Sakristan Alex Zoller

eine interessante Führung in der Kathedrale erhielten, gingen sie anschliessend in die Krypta und empfingen das Friedenslicht. Sie transportierten dieses mit eigens mitgebrachten Laternen in die kath. Kirche Trimmis. Somit konnten über die Weihnachtstage viele Familien das Friedenslicht aus der Kirche mit nach Hause nehmen.



Die Schüler/-innen bei der Besichtigung der Kathedrale/Glockenturm.

Ökumenische Familienweihnacht

Diesen Heiligabend spielten die Kinder der 1. und 2. Klasse die Weihnachtsgeschichte von David, dem kleinen Hirten.



Dieses Bild zeigt die Kinder bei der Probe.

Nachdem David und anderen Hirten ein Engel erschienen ist, machten sie sich auf den Weg zur Krippe. Gemeinsam mit ihnen liefen ein Blinder, ein Taubstummer und ein Lahmender. Bei der Krippe passierte ein Wunder und die Kranken wurden geheilt, als sie das Jesuskind sahen. Zur Tradition des Krippenspiels gehört selbstverständlich dazu, dass die Kinder zwischen den einzelnen Akten weihnachtliche Lieder singen, mit denen sie die Herzen vieler

Besucher zusätzlich berührten. Am Piano wurden sie von Jan Schertenleib begleitet. Ein herzliches Dankeschön den kleinen Akteuren, den Katechetinnen Stefania Rossi und Nadine Darnutzer und den beiden Pfarrherren Burger und Gehrman.

Das rote Päckchen



Wie in der Januar-Ausgabe berichtet, machte sich in der Rorate-Messe vom 3. Dezember ein rotes Päckchen, gefüllt mit guten Wünschen, auf die Reise zu Menschen, welche diese Wünsche gut gebrauchen können. Mit dem Ziel, dass es an Heiligabend wieder in der kath. Kirche eintrifft. Und siehe da, mit etwas Verspätung lag das rote Paket am Silvesterabend auf dem Altar in der Kirche. Die Freude der Schüler/-innen der 6. Klasse, welche gemeinsam mit ihrer Katechetin Daniela Schrofer diese wunderbare Idee hatten, war sehr gross. Auf seiner vierwöchigen Reise gab es über 40 Familien, Alleinstehenden, Kranken und Bedürftigen hoffentlich wieder etwas Mut und Zuversicht. Ein grosses Dankeschön an alle, die diese Aktion so erfolgreich machten. Hoffen wir, dass die guten Wünsche bei ihnen umgesetzt werden.

Sternsingen

In diesem Jahr musste das traditionelle Sternsingen leider in veränderter Form stattfinden. Aufgrund einer Erkrankung des Pfarrers war es nicht möglich, dass die Sternsinger nach dem Gottesdienst wie gewohnt von Haus zu Haus zogen. Stattdessen wurde der Sternsingersegen in der Kirche gesprochen. Die Besucherinnen und Besucher der Kirche hatten im Anschluss die Möglichkeit, gesegnete Aufkleber mitzunehmen. Diese konnten zu Hause an den Haustüren angebracht werden, sodass der

Segen dennoch in die Familien und Häuser getragen wurde – auch ohne den persönlichen Besuch der Sternsinger. Zwei der anwesenden fünf Sternsinger, Damian und Dario, auf dem unteren Bild links und rechts, nahmen in diesem Jahr zum letzten Mal an der Aktion teil. Sie verlassen nach sechs Jahren den Ministrantendienst und ebenso vielen Teilnahmen an der Sternsingeraktion die

Ministrantengruppe auf den Sommer. Die Besuche bei den Familien bereiteten ihnen immer viel Freude. Speziell in Erinnerung werden ihnen die lustigen Autofahrten im Weihrauch mit Pfr. Gehrman bleiben. Lieben Dank auch den anderen Sternsängern, Nevio, Klara und Sarah, welche sich ebenfalls bereit erklärten, ihren letzten Ferientag der Sternsingeraktion zu widmen.

